Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 7

Artikel: Zur Reorganisation des eidgenössischen Militärsanitätswesens

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94609

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bestande, welcher nach ben bieberigen Gefeten vor= geschrieben ift, geht auf ben Bund über.

"Der Bund ift berechtigt, bie vorhandenen, zu militärischen Zweden dienenden Gebaude und Waf=fenplate, soweit fie nicht bereits fein Gigenthum find, gegen Entschädigung entweder als Gigenthum ober miethweise zur Benutung zu übernehmen.

"Die Ausführung bes Militargefetes in ben Rantonen geschieht burch bie Rantonebehörben in ben burch bie Bunbesgesetzgebung festgesetten Grenzen."

Für ben Artifel 20 nach Antrag ber Rommiffion ftimmten folgenbe Berren: Ambubl, Unberegg, An= berwert, Bernold, Bertichinger, Bleuler, Born, Bu= der, v. Buren, Burli, Butberger, Defor, Deuder, Gberle, Eggli, Gider, Feer = Bergog, Febr, Friederich, Baudy, Bongenbach, Saufer, Beer, bohl, Jenny, Joliffaint, Jood, Jeler, Raifer (Bern), Raifer (Solothurn), Rarlen, Rarrer, Reller, Rlane, Rlein, Rungli, Lambelet, Lehmann, Low, Diarti, Merg, Degmer, Mign, Munch, Beger im bof, Philippin, Riem, Scherb, Scherer, Scherz, Scheuchzer, Schmib (Bern), Seiler, Stampfli, Steiner, Stuger, Suter (Burich), Suter (Mar= gau), Ured, Bautier, Bon=Arr, Bonmatt, Bib= mer, Wirth, Whrich, Bangger, Biegler, Burcher, Byro (70).

Für den bundesräthlichen, resp. Antrag Stehlin, stimmten die H. Arnold, Battaglini, Baud, Bavier, Beck, Bernasconi, Baaber, Broger, Bünzli, Castisch, Carteret, Chanen, Contesse, Cossi, Delazrageaz, Demieville, Evequiz, Entel, Fischer, Fracheboud, Frei-Berose, Gabmer, Herzog, Hungerbühler, Müller, Berrin, Beyer, Pictet de la Rive, Kambert, Reymond, Romedi, Roten, Ruchonnet, Rusca, Schmid (Aargau), Segesser, Soldini, Stehlin, Toggenburg, Weck-Reynold, Weder, Wirz, Wuillerret, Wuillemoz (44).

Außer ben Revisionsberathungen kamen noch zwei Gegenstände zur Berathung, nämlich bas diesjährige Militärbüdget und militärische Nachkredite. Ersteres ist vermuthlich das letzte im bisherigen Maßstab und daher vielleicht interessant, gegenüber der Zustunft dasselbe in extenso aufzuführen, da dies unseres Wissens seit Jahren weder in der politischen, noch in der spezisisch militärischen Bresse geschehen, und jetzt dann nur ein "fuit quondam Troja" nach bisherigen Ansähen, da im Falle der Ansahme der Revision unsere trojanische Armee und Armeeverwaltung eine ganz andere Gestalt annehsmen wird.

I. Die Gesammteinnahmen bes Militarbeparte= ments beziffern fich wie folgt:

- 2) Pferderegieanstalt , 86,875, 3) Konstruktionswerkstätte . . . , 165,000,
- 4) das Laboratorium und die Batronenhülsen-Fabrife . . . " 1,303,700.

Totaleinnahmen: Fr. 1,598,775.

•	~	_	-	
П.	ъп.	1 B A	nh	0 22
11.	યા	4 V U	uv	(11)

a.	Berme	iltun	gep	rfi	ma	1				&r.	128,584,
b.	Instru	iftion	epe	rfo	na	["	207,379,
c.	Unter	richts	fur	e						,,	2,071,628,
d.	Rriege	Buate	rial							"	159,600,
e.	Milita	iranf	talt	n	un	6	efti	ing	ß=		
	werke	•								,,	116,000,
f.	Stabi	bure	au							"	54,400,
g.	Romn	iffici	nen	uı	ıb	Er	per	ten	٠	,,	9,000,
h.	Druck	tofter	t							"	34,000,
i.	Berfd	ieben	es							#	8,709,
	21	ußero	rbei	ıtli	đị e	21	้นธิ	zab	en	,,	1,000,000,
	211	Igem	eine	Q	eri	val	tun	ger	ι.	,,	21,600,
Nach	fredit	für	bie	N	tekr	ute	nsc	hul	en	"	14,000.
	~ ·		a.	,					_	~	2 221 222

Orbentliche Gesammtausgaben Fr. 3,824,900. Dazu fommt für 1872 für ben

Truppenzusammenzug . . . " 336,000.

Alfo in Summa Fr. 4,160,900.

Ein fernerer, in militärischer hinsicht interessanter Gegenstand bieser Situng waren die Rapporte und bie sich auf dieselben ftütenden furzen Diekussionen über die Subvention von Fr. 356,000 an die Gesbirgestraße Bulle-Boltigen und über den Col de la Croix.

Bom Kanton Baabt bis nach Bern auf der ganzen Saanelinie besindet sich keine Verbindung mit dem Innern der Schweiz; ein aus dem Westen zurückgedrängtes schweizerisches Korps wäre daher genöthigt, sich auf der Ebene gegen Thun zurückzuziehen, oder sich mit Verlust der Buhrwerke über Gebirgspfade nach dem Simmenthal zu retten; diese Straße Bulle = Jaun = Boltigen war deshalb ein schon längst gefühltes Bedürfniß, und zwar nicht allein in der Boraussehung eines Rückzuges, sons dern um auch rasch Verstärkungen auf die bedrohten Bunke werfen zu können.

Die Strafe La-Croix bilbete bie furzeste Berbinbung zwischen bem Ranton Bern und bem Ranton Ballis und ben Festungswerten von St. Morit. Ueberdies werbe, sobald bie La-Croix Strafe ausgeführt fein werde, burch die betheiligten Bemeinden eine weitere Strafe erftellt, welche von leichter Ausführung und fehr gunftigen Befalleverhaltniffen, vom Dorfe Gryon auf den Col de Cheville führe. Bon ba laffe fich ohne Schwierigkeit ber Chemin= neuf erreichen, welcher auf Arbon, Conthey, Ston ausmundet. So wird burch Ausführung ber La= Croir-Strage eine breifache Berbindung bes Ran= tone Ballie mit bem Innern ber Schweig herge= ftellt, nämlich burch bie Furfastraße nach Brieg und durch die La=Croix=Straße nach Sitten und St. Moris.

Bur Reorganisation des eidgenössischen Militär-

S. Soeben legen wir ben einschlägigen Bericht ber bivifionearztlichen Konferenz aus ber hand und bebauern fehr, in bem wichtigsten Borschlage berselben nicht nur teinen wahren Fortschritt, sondern einen enticbiebenen Rudichritt fur unfer Militarfanitats= mefen ertennen ju muffen.

Der Hauptvorschlag ber Kommission geht nämlich babin, nach preußischem Mufter Sanitatebetademente ju errichten und aus unfern Ambulancen breithei= lige Felbspitaler gusammen gu feten. Die Erftern aur erften Bulfeleiftung auf fogenannten Bauptver= bandplagen, die Feldspitaler zu nachheriger geitmei= liger Uebernahme und Pflege ber Kranken und Ber= wunbeten.

Wer nur irgend eine genauere Renntniß von ber Entwidlung bes preußifchen Militarfanitatemefens hat, wird zugeben muffen, bag beffen Organisation immer noch nicht zu einem eigentlichen Abschluffe gekommen ift. Bon ben beiben Abtheilungen ber fog. "leichten Felblagarethe" (ber fahrenden Abthei= lung und bem Depot) und bem theilbaren "ichweren Felblazarethe", fo wie biefelben noch in bem Feldzug bes Jahres 1866 gur Bermenbung famen, hat man bie "fahrende Abtheilung" als Sanitatebetachement beibehalten und aus ben Depotabtheilungen und ben verschiedenen Sektionen bes "ichweren Felblagarethe" fleinere, organisch felbfiftanbige "Felblagarethe" ber= geftellt. Man hatte eben gerabe mabrend bem bob= mifchen Feldzuge bie Rachtheile ber großen, ichwer beweglichen und in einzelne Seftionen auseinander geriffenen Sanitateformationen besondere abministra= tiv fcwer empfunden und beeilte fic baber nach bem Rriege, nur eine Rategorie von Felbspitalern gu schaffen. Wenn babei bie "fahrende Abtheilung" bes frühern "leichten Felblagarethe" ale Sanitatebetache= ment beibehalten wurde, fo gefchah es nur, weil auch die neu geschaffene einheitliche Rategorie ber Feldlazarethe zum Boraus als noch zu wenig beweglich anerkannt werben mußte, um auch ale Mittel= puntte ber hauptverbandplate eine Bermenbung fin= ben zu fonnen, feineswege aber weil bie preußischen Fachmanner nicht icon bamale eingesehen batten, welch' großer Borgug barin liegen murbe, wenn, burch Berbeigiehung von Felblagarethen auf ben hauptverbandplat, neben ber fehr ephemeren Birtfamteit ber Sanitatebetachemente bereite auch bie ftanbige Lagarethpflege eingeleitet werben fonnte. Diefelben gachmanner icheinen überhaupt für ihr Bert unendlich weniger begeistert und eingenommen ju fein, ale es ber bivifionearztliche Bericht ift, und haben biefelben nicht überfeben, bag ihr Ablofunge= fustem, b. b. bie Uebergabe ber Bermunbeten vom Rorps an bas Sanitatebetachement, vom Sanitate= betachement and Felbspital und endliche Evafuirung berfelben in Stappen= und Refervespitaler vor einer wiffenschaftlichen Rritit nicht bestehen tann. Es ift fogar vorauszusehen, bag mahrend wir baran geben, bie preußischen Ginrichtungen ju fopiren : Sanitate= betachemente einrichten und "breieinige" Felbspitaler jufammenftoppeln, die beutschen Sachmanner einen Schritt weiter geben und burdwege nur eine Art von Feldsanitateanstalten errichten, Anftalten, welche fowohl ale Stuppunkte ber hauptverbandplage, ale auch ju fofortiger Ctablirung von Felbspitalern ver= wendbar find. Diejem 3beale von Felbfanitatsan= stalten steht heute Niemand naber, als gerade wir | verhaltniffe der operirenden Armeen behandelt, gibt

mit unfern fleinen Umbulancen, fowie wir über= haupt vor ber preußischen Ginrichtung längst Man= des voraus haben, wie g. B. bie vollftanbig in bie Bande ber Factednifer (Mergte) gelegie Leitung bes gesammten Sanitätswesens und seiner einzelnen For= mationen.

Der bivifionearztliche Bericht bat in Begiebung auf unfere Ambulancen nur in einem Buntte recht, nämlich barin, bag er biefelben in ihrem beutigen Bestande, besonders materiell, unzulänglich bezeichnet. Diefem Mangel follte aber abzuhelfen fein, ohne baß man bie organisatorisch richtige Schöpfung einer über= all verwentbaren Einheit über den Haufen wirft und an deren Stelle den Dualismus eines außer= halb bes Befechteverhaltniffes unverwendbaren Sa= nitatebetachemente und einer organisch fdwerfälligen Uebergangeform ber preußischen Entwicklung fest. Man taufche fich boch nicht! Abgefeben bavon, bağ bezüglich von Felbfanitateanftalten bas Ueber= tragunge = und Ablöfungefpstem irrationell ift, fo ging bie Ronfereng mit ihrem breitheiligen ober überhaupt theilbaren Felbspital organisatorifc auf eine Form jurud, bie Preugen nach feinen Erfah= rungen im Jahre 1866 ale abministratives Unbing fallen zu laffen feinen Unftanb nahm.

Wir fonnen une nicht enthalten, bier einen Ausfpruch des ausgezeichneten preußischen Generalarztes Löffler anguführen. "Die wesentlichften Kattoren, aus beren Bufammenwirten bas Benefungeverhaltnig refultirt, find bie zeitige Leiftungefähigfeit ber Rriege= . dirurgie ale Biffenschaft und bie zeitige Leiftunge= fähigfeit bes Sanitatemefene ale Bermaltungeorga= nismus. Der Ginfluß tes lettern auf bas Befammt= resultat ift jedoch so vorwiegend, bag burch feine Mängel bie Wirksamkeit ber Technik völlig labm gelegt werben fann."

Daran reihen wir bie Thefe Rr. 4 bes fachfifchen Stabearztes, Dr. Frohlich ("Allg. militararztliche Beitung" Rr. 43, 1871): "Es entspricht bem Beifte moberner Rriegführung, baß bie Deeressanitat be= weglichere, fleinere und entsprechend gablreichere Beilanstalten ine Belb fenbet; bie jegigen leiben noch an perfoneller und materieller Ueberburbung."

Das Alles mogen besondere Diejenigen bedenten, welche in voller Bewunderung ber preußischen Gin= richtungen bas Bute nicht gu erfennen vermogen, bas pringipiell in unfern Sanitateeinrichtungen liegt. Bur Abfühlung ift benfelben Renntnignahme ber Berichte Pirogoff's, Mac Cormac's und Anderer, die bas Ding mahrend bes letten Rrieges auch in ber Nahe gefeben haben, anzuempfehlen.

Bas bie übrigen Borfclage ber Ronfereng anbelangt, fo tonnen wir une fast burchwege mit ben= felben einverstanden erflaren.

L'Intendance militaire pendant la guerre de 1870 - 1871. Justification - Réorganisation par Anatole Baratier, Sous-Intendant. Libraire S. Dumaine, rue du passage Dauphine 30, Paris.

Nach einer furgen Ginleitung, welche bie Lebens=